



Übungsheft • Deutsch • Klasse 10

Sprache im Wandel

Erklärungen, 54 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____

Datum _____

Das lernst du

- Ich kann Arten von Sprachwandel unterscheiden.
- Ich kann Abweichungen von der Standardsprache einordnen.
- Ich kann Formen geschlechtergerechter Sprache und Wortbildungsverfahren benennen.

So arbeitest du mit dem Heft

- ○ ○ **Basis** zum Einstieg
- ● ○ **Standard** zum Üben
- ● ● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.



Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-10/deutsch/sprache-im-wandel/wie-sich-sprache-veraendert

Arten des Bedeutungswandels

Art	Beispiel
Verengung	Hochzeit
Erweiterung	Sache
Verbesserung	Marschall
Verschlechterung	schlecht
Übertragung	Maus

Formen geschlechtergerechter Sprache

Form	Beispiel
generisches Maskulinum	die Lehrer
Paarform	Lehrerinnen und Lehrer
neutral	Lehrkräfte
Sonderzeichen	Lehrer:innen

Mündlich oder schriftlich gedacht?

- 1 Text: „Hi, komme halt später, ok?“
- 2 Medium: geschrieben.
- 3 Konzeption: mündlich gedacht, weil kurz und umgangssprachlich.

Merksatz: Sprachwandel ist langsam und normal. Abweichungen sind nicht automatisch Fehler. Die Situation entscheidet.

Typischer Fehler: Viele halten jeden Wandel für Verfall. Sprachforscher beschreiben ihn, ohne ihn zu bewerten.

Tipp: Alle Beispielsätze in diesem Heft sind ausgedacht.

Wandel erkennen

1 Welche Art von Bedeutungswandel ist das? Kreuze an.

- a) „Hochzeit“: früher jedes hohe Fest, heute die Eheschließung. _____
☐ Erweiterung ☐ Übertragung ☐ Verengung
- b) „Sache“: früher Rechtsstreit, heute fast jedes Ding. _____
☐ Verengung ☐ Verschlechterung ☐ Erweiterung
- c) „schlecht“: früher „schlicht“, heute „nicht gut“. _____
☐ Verschlechterung ☐ Verbesserung ☐ Verengung
- d) „Marschall“: früher Pferdeknecht, heute hoher Rang. _____
☐ Erweiterung ☐ Verbesserung ☐ Verschlechterung
- e) „Maus“: Tier und Gerät am Computer. _____
☐ Verengung ☐ Verbesserung ☐ Übertragung

2 Auf welcher Ebene liegt der Wandel? Kreuze an.

- a) Thür → Tür _____
☐ Grammatik ☐ Schreibung ☐ Wortschatz
- b) mîn → mein _____
☐ Aussprache ☐ Schreibung ☐ Wortschatz
- c) neues Wort „streamen“ _____
☐ Aussprache ☐ Schreibung ☐ Wortschatz

3 Woher stammt das Wort? Kreuze an.

- a) Deich _____
☐ Niederdeutsch ☐ Französisch ☐ Türkisch
- b) Balkon _____
☐ Französisch ☐ Niederdeutsch ☐ Italienisch
- c) Joghurt _____
☐ Niederdeutsch ☐ Türkisch ☐ Französisch

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Sprachwandel ist ein Zeichen für den Verfall einer Sprache. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Hochdeutsch heißt so wegen der höher gelegenen Gebiete im Süden. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Niederdeutsch ist nur ein schlechtes Hochdeutsch. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

d) Medien können Sprachwandel beschleunigen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

5 Ergänze die Lücken.

a) Der Wandel von „Thür“ zu „Tür“ betrifft die _____.

b) Beim Wort „Sache“ wurde die Bedeutung weiter. Das nennt man _____.

c) Das Wort „Joghurt“ kommt aus dem _____.

Standard, Gendern, neue Wörter

6 Welcher Satz entspricht der Standardsprache? Kreuze an.

- a) _____ ☐ Er ist größer wie sie. ☐ Er ist größer als sie.
- b) _____ ☐ Ich bleibe da, weil ich müde bin. ☐ Ich bleibe da, weil ich bin müde.
- c) _____ ☐ Das ist dem Mann sein Hut. ☐ Das ist der Hut des Mannes.

7 Welche Form ist das? Kreuze an.

- a) Schülerinnen und Schüler _____ ☐ neutrale Form ☐ Sonderzeichen ☐ Paarform
- b) Lehrkräfte _____ ☐ Sonderzeichen ☐ neutrale Form ☐ Paarform
- c) Schüler:innen _____ ☐ neutrale Form ☐ Sonderzeichen ☐ Paarform
- d) die Studenten (für alle) _____ ☐ neutrale Form ☐ generisches Maskulinum ☐ Paarform

8 Welches Wortbildungsverfahren ist das? Kreuze an.

- a) Wolkenkratzer _____ ☐ Kurzwort ☐ Wortkreuzung ☐ Zusammensetzung
- b) Uni _____ ☐ Ableitung ☐ Kurzwort ☐ Zusammensetzung
- c) Brunch _____ ☐ Wortkreuzung ☐ Ableitung ☐ Zusammensetzung
- d) mutig _____ ☐ Ableitung ☐ Kurzwort ☐ Wortkreuzung

9 Mündlich oder schriftlich gedacht? Kreuze an.

- a) „Bin gleich da, ok?“ _____ ☐ mündlich gedacht ☐ schriftlich gedacht
- b) „Ich bitte Sie, mir die Unterlagen zuzusenden.“ ☐ schriftlich gedacht ☐ mündlich gedacht

- c) Ein ☐ gesprochen, aber schriftlich gedacht ☐ geschrieben und mündlich gedacht
abgelesener
Vortrag

10 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Jede Abweichung von der Standardsprache ist ein Fehler. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- b) Fremdwörter bekommen oft deutsche Endungen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- c) Das amtliche Regelwerk schreibt Sonderzeichen im
Wortinneren vor. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- d) Konzeptionelle Mündlichkeit passt zu vertrauten Situationen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

11 Ergänze die Lücken.

- a) Ein genau festgelegtes Wort eines Fachgebiets heißt _____ .
- b) Das Wort „Akku“ ist ein _____ .
- c) Die Frage „gesprochen oder geschrieben?“ betrifft das _____ .

Beurteilen und schreiben

12 Beantworte die Fragen.

a) Erkläre in einem Satz, was Sprachwandel ist.

b) Warum ist Wandel kein Verfall? Schreibe einen Satz.

13 Ordne die Bedeutung zu und begründe.

a) „Gift“ bedeutete früher „Gabe“. Heute meint es einen schädlichen Stoff. Schreibe, was sich verändert hat.

b) Das Wort „Fenster“ wird auch für eine Fläche auf dem Bildschirm benutzt. Welche Art von Wandel ist das?

14 Wende die Fachbegriffe an.

a) Welche Wörter im Satz sind Fremdwörter? „Wir chatten im Team über das Projekt.“

b) Bilde das Partizip II von „chatten“ (wie in „ich habe ...“).

15 Formen vergleichen.

- a) Schreibe den Satz „Die Schüler gehen in die Pause.“ als Paarform und als neutrale Form.

- b) Nenne ein Argument von Befürwortern und eines von Kritikern geschlechtergerechter Sprache.

16 Formuliere einen Text für die passende Situation.

- a) Schreibe die Nachricht „Hi, komme halt später, ok?“ so um, dass sie in einer offiziellen E-Mail stehen könnte.

17 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Das Wort „Wolkenkratzer“ ist eine Lehnübersetzung von ☐ stimmt ☐ stimmt nicht
skyscraper.

- b) Die Abweichung „größer wie“ gilt in formalen Texten als ☐ stimmt ☐ stimmt nicht
Standard.

- c) Medium und Konzeption sind zwei verschiedene Fragen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

18 Welche Form passt zur Situation? Kreuze an.

a) Du schreibst einer Behörde. _____ ☐ mündlich gedacht ☐ schriftlich gedacht

b) Du sprichst mit deinen Freunden. _____ ☐ mündlich gedacht ☐ schriftlich gedacht

c) Du hältst ein Referat. ☐ überwiegend Jugendsprache ☐ überwiegend Standardsprache

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann ...	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Arten von Sprachwandel unterscheiden.	☐	☐	☐
Ich kann Abweichungen von der Standardsprache einordnen.	☐	☐	☐
Ich kann Formen geschlechtergerechter Sprache und Wortbildungsverfahren benennen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wandel erkennen

1 Welche Art von Bedeutungswandel ist das? Kreuze an.

- | | |
|---|---|
| a) Verengung
→ Das Wort meint heute weniger. | b) Erweiterung
→ Das Wort meint heute mehr. |
| c) Verschlechterung
→ Das Wort klingt heute schlechter. | d) Verbesserung
→ Das Wort klingt heute besser. |
| e) Übertragung
→ Das Wort wurde auf etwas Ähnliches übertragen. | |

2 Auf welcher Ebene liegt der Wandel? Kreuze an.

- | | |
|--|---|
| a) Schreibung
→ Die Aussprache blieb gleich. | b) Aussprache
→ Der Laut hat sich geändert. |
| c) Wortschatz
→ Ein neues Wort kam dazu. | |

3 Woher stammt das Wort? Kreuze an.

- | | |
|--|---|
| a) Niederdeutsch
→ Es ist ein Wort aus dem Norden. | b) Französisch
→ Es wurde aus dem Französischen übernommen. |
| c) Türkisch
→ Es kommt aus dem Türkischen. | |

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- | | | |
|---|-------------------|--|
| a) Stimmt nicht. Richtig:
Sprachwandel ist normal. Er ist kein Verfall. | b) Stimmt. | c) Stimmt nicht. Richtig:
Niederdeutsch ist eine eigene Regionalsprache. |
| d) Stimmt. | | |

5 Ergänze die Lücken.

- | | | |
|--|---|---|
| a) Der Wandel von „Thür“ zu „Tür“ betrifft die Schreibung . | b) Beim Wort „Sache“ wurde die Bedeutung weiter. Das nennt man Bedeutungserweiterung . | c) Das Wort „Joghurt“ kommt aus dem Türkischen . |
|--|---|---|

6 Welcher Satz entspricht der Standardsprache? Kreuze an.

- | | |
|---|--|
| a) Er ist größer als sie.
→ Beim Vergleich steht „als“. | b) Ich bleibe da, weil ich müde bin.
→ Nach „weil“ steht das Verb am Ende. |
| c) Das ist der Hut des Mannes.
→ Der Genitiv zeigt hier den Besitz. | |

7 Welche Form ist das? Kreuze an.

- | | |
|--|--|
| a) Paarform
→ Beide Formen werden genannt. | b) neutrale Form
→ Es wird kein Geschlecht genannt. |
| c) Sonderzeichen
→ Ein Zeichen steht im Wortinneren. | d) generisches Maskulinum
→ Nur die männliche Form steht da. |

8 Welches Wortbildungsverfahren ist das? Kreuze an.

- | | |
|--|---|
| a) Zusammensetzung
→ Zwei Wörter sind verbunden. | b) Kurzwort
→ Das Wort „Universität“ wurde gekürzt. |
| c) Wortkreuzung
→ Teile zweier Wörter sind verschmolzen. | d) Ableitung
→ Eine Nachsilbe wurde angehängt. |

9 Mündlich oder schriftlich gedacht? Kreuze an.

- | | |
|--|--|
| a) mündlich gedacht
→ Kurz und vertraut. | b) schriftlich gedacht
→ Förmlich und vollständig. |
| c) gesprochen, aber schriftlich gedacht
→ Er wird gesprochen, wurde aber wie ein Text geplant. | |

10 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- | | | |
|---|-------------------|---|
| a) Stimmt nicht. Richtig: Es kommt auf die Situation an. | b) Stimmt. | c) Stimmt nicht. Richtig: Es enthält sie bisher nicht als Regel. |
| d) Stimmt. | | |

11 Ergänze die Lücken.

- | | | |
|--|---|---|
| a) Ein genau festgelegtes Wort eines Fachgebiets heißt Fachbegriff. | b) Das Wort „Akku“ ist ein Kurzwort. | c) Die Frage „gesprochen oder geschrieben?“ betrifft das Medium. |
|--|---|---|

12 Beantworte die Fragen.

- a) **Sprachwandel ist eine langsame Veränderung der Sprache im Lauf der Zeit.**
→ Das Wort „langsam“ nutzen.
→ Beispiele sind Wortschatz oder Aussprache.
- b) **Jede Sprachstufe hatte eigene Regeln. Sprache wird dem Gebrauch angepasst.**
→ Denke an „mîn niuwes hûs“.
→ Früher war es auch anders.

13 Ordne die Bedeutung zu und begründe.

- a) **Die Bedeutung hat sich verändert: von „Gabe“ zu „schädlicher Stoff“. Das Wort klingt heute schlechter. Das ist eine Bedeutungsverschlechterung.**
→ Früher: Gabe.
→ Heute: schädlich.
- b) **Es ist eine Bedeutungsübertragung, weil das Wort auf etwas Ähnliches übertragen wurde.**
→ Was ist ähnlich?
→ Frage: übertragen?

14 Wende die Fachbegriffe an.

- a) **chatten, Team, Projekt**
→ Welche Wörter kommen aus anderen Sprachen?
- b) **gechattet**
→ Vorsilbe „ge-“ plus Stamm plus „-t“.

15 Formen vergleichen.

- a) **Paarform: Die Schülerinnen und Schüler gehen in die Pause. Neutral: Die Lernenden gehen in die Pause.**
→ Erst beide Formen nennen.
→ Dann ein neutrales Wort wählen.
- b) **Befürworter: Alle Menschen sollen sichtbar sein. Kritiker: Sonderzeichen erschweren das Lesen und Vorlesen.**
→ Zwei Seiten.
→ Sachlich bleiben.

16 Formuliere einen Text für die passende Situation.

- a) **Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte Ihnen mitteilen, dass ich mich leider verspäten werde. Ich bitte um Verständnis.**
→ Vollständige Sätze.
→ Höfliche Anrede.
→ Keine Füllwörter.

17 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) **Stimmt.**
- b) **Stimmt nicht. Richtig: In formalen Texten steht „größer als“.**
- c) **Stimmt.**

18 Welche Form passt zur Situation? Kreuze an.

a) schriftlich gedacht

→ Förmlich und genau.

b) mündlich gedacht

→ Nah und locker.

c) überwiegend Standardsprache

→ Ein Referat ist eine formale Situation.